

Meine drei Themen:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Thema: Ambivalente Botschaften (Kafkas Verfügungen) – vgl. ambivalente Mitteilungen und Äusserungen in Texten von Kafka | <input type="checkbox"/> Thema: Der beispiellos konsequent geführte Angriff auf die menschliche Würde im « <i>Prozess</i> » |
| <input type="checkbox"/> Thema: Selbstebeobachtung und Selbstanalyse in Tagebuch, Erzählung und Roman | <input type="checkbox"/> Thema: Ängste und Schuldgefühle, Straf- und Folterphantasien bei Kafka |
| <input type="checkbox"/> Thema: Josef K. wird am 30. Geburtstag verhaftet bzw. in einen <u>Prozess</u> verwickelt – Ein Kommentar | <input type="checkbox"/> Thema: Frauengestalten im « <i>Prozess</i> »-Roman (ev. Vergleich mit andern Kafka-Texten, die Sie kennen) |
| <input type="checkbox"/> Thema: « <i>kafkaesk</i> » konstruierte Wirklichkeiten in Kafkas Texten (vgl. Räume, Situationen, Beobachtungen, Reflexionen, Gespräche) | <input type="checkbox"/> Thema: Kafkas Interesse an der (jüdischen) Tradition der Textauslegung (sog. mehrfacher Schriftsinn) – vgl. Konfrontation mit Mehr- und Vieldeutigkeit in Kafkas Texten |
| <input type="checkbox"/> Thema: Böses Erwachen, Flucht- und Alarmbereitschaft | <input type="checkbox"/> Thema: Kafka psychoanalytisch interpretiert |

Vorgehen:

1. Kreuzen Sie die drei Themen an, über die Sie schreiben möchten.
2. Exponieren Sie jedes Thema auf ca. einer A4- Seite.
3. Nennen Sie in Ihren Ausführungen die Textstellen (im Roman, in Erzählungen oder Tagebucheinträgen), auf die sich Ihre Beobachtungen und Ausführungen beziehen.
(Schreiben Sie keine langen Zitate ab: Zitieren Sie allenfalls einzelne (Teil-) Sätze¹ *oder* nennen Sie den Titel des Kapitels *oder* setzen Sie in Klammern die Seitenzahl, wo sich die Passage befindet.)
4. Achten Sie darauf, ob Sie in Ihren Ausführungen Inhalt zusammenfassen oder einen Kommentar dazu abgeben (beides ist wichtig). Beschränken Sie sich bei der Inhaltswiedergabe auf jene Informationen und Aspekte, auf die sich Ihr Kommentar bezieht.
5. Vermeiden Sie bei der Beschäftigung mit den drei Themen inhaltliche Überschneidungen. Selbstverständlich dürfen Sie auf Querbezüge zu andern Themen aufmerksam machen.

¹ „.....“ (S. 14)